

Zweitausendeins

Information für Presse und Handel

DVD-PREMIEREN: HELMA SANDERS-BRAHMS BEI ZWEITAUSENDEINS

Drei Filme aus dem Hauptwerk der deutschen Ausnahmeregisserin erstmals auf DVD

Leipzig, 10. Januar 2012

Sie gilt als eine der ganz Großen des Neuen Deutschen Films, in einem Atemzug genannt mit Regisseuren wie Wenders, Herzog oder Schlöndorff – Helma Sanders-Brahms kann die Trophäen für ihr filmisches Schaffen kaum zählen. Kurioserweise war es jedoch vor allem das Ausland, das ihr Werk zu schätzen wusste. Während ihre Filme in Paris, New York, London oder Tokio gefeiert wurden, reagierte die deutsche Kritik verhalten, oft sogar ablehnend, so dass viele ihrer Filme schnell wieder aus den Kinos und dem Blick der Öffentlichkeit verschwanden. Zweitausendeins bringt diese Schätze nun endlich wieder ans Licht und veröffentlicht gleich drei ihrer zentralen Filme aus den 1970er-Jahren erstmals auf DVD.

Ihre DVD-Premiere am 13. Februar 2012 feiern:

Das eindringliche Beziehungsdrama **Unter dem Pflaster ist der Strand** (1975), das zu einem Schlüsselwerk der 68er-Bewegung avancierte.

Bestellnummer 895250, EAN 4250323709494, FSK 16

Der „Skandalfilm“ **Shirins Hochzeit** (1976), der bis hinauf ins türkische Parlament diskutiert wurde und Morddrohungen gegen die Hauptdarstellerin und die Regisseurin zur Folge hatte.

Bestellnummer 895251, EAN 4250323709500, FSK 16

Die Künstlerbiografie **Heinrich** (1977), die bis heute als das beste Filmporträt des Dichters Heinrich von Kleist gilt und mit der Goldenen Schale des deutschen Filmpreises ausgezeichnet wurde.

Bestellnummer 895252, EAN 4250323709517, FSK 6

So außergewöhnlich wie ihre Filme verlief auch Helma Sanders-Brahms künstlerische Karriere. Am 20. November 1940 in Emden als Helma Sanders geboren – den Mädchennamen ihrer Mutter nahm die Nachfahrin des Komponisten Johannes Brahms erst mit der Geburt ihrer

Zweitausendeins Versand Dienst GmbH

Pressekontakt Stephanie Frommfeld

Karl-Tauchnitz-Str. 6 / 04107 Leipzig

Telefon +49(0)341-21339-320 / Fax +49(0)341-21339-303

Internet www.Zweitausendeins.de / E-Mail sfrommfeld@zweitausendeins.de

Geschäftsführer: Bianca Krippendorf, Ralph Koch & Peter Willeitner

Zweitausendeins

Information für Presse und Handel

Tochter Anna im Jahr 1977 an – studierte sie zunächst Schauspiel in Hannover und Theaterwissenschaft und Anglistik an der Universität Köln. Sie begann ihre Laufbahn als Fernsehansagerin beim WDR und arbeitete unter anderem als Model bei Charles Wilp. Während einer Interviewserie lernte sie die italienischen Regisseure Sergio Corbucci und Pier Paolo Pasolini kennen. Pasolini, bei dessen „Medea“ sie hospitierte, ermutigte sie, selbst Filme zu drehen. Bald realisierte sie erste eigene Fernsehbeiträge, darunter das einzig existierende private Interview mit Ulrike Meinhoff (1969), und schließlich einen ersten Dokumentarfilm „Angelika Urban, Verkäuferin, verlobt“, der gleich zweifach beim Oberhausener Filmfestival ausgezeichnet wurde. 1971 folgte mit „Gewalt“ ihr erster Spielfilm. Für Aufregung sorgte ihr 1974 gedrehter Science-Fiction-Film „Die letzten Tage von Gomorrha“, der auf dem Festival in San Remo aufgeführt wurde und nach der Fernsehausstrahlung Empörung in der Presse auslöste. Vor allem die „Hörzu“ machte gezielt Stimmung gegen den Film: „Wir lassen uns nicht länger vom Fernsehen den Feierabend versauen. (...) Eine verworrene Mixtur aus Marx, de Sade und Bibel.“ 1975 verfilmte Sanders-Brahms die Kleist-Novelle „Das Erdbeben in Chili“ und noch im gleichen Jahr „Unter dem Pflaster ist der Strand“. Hier brachte sie erstmals den „subjektiven Off-Kommentar“ ein, der für ihre späteren Arbeiten typisch wurde. Im darauffolgenden Jahr drehte sie für den WDR „Shirins Hochzeit“. Das einfühlsame Drama über eine junge Türkin, die vor einer Zwangsheirat nach Deutschland flieht, wurde von der Kritik gelobt und zu einem großen Publikumserfolg. In der rechtsgerichteten türkischen Presse löste er jedoch eine Hasskampagne aus, deren Anfeindungen soweit gingen, dass Hauptdarstellerin und Regisseurin unter Polizeischutz gestellt werden mussten. Für ihre Kleist-Biografie „Heinrich“ (1977) erhielt sie die höchste deutsche Auszeichnung, die Goldene Schale des Deutschen Filmpreises. 1980 wurde Sanders-Brahms’ „Deutschland, bleiche Mutter“ auf der Berlinale uraufgeführt. Während die deutsche Presse ihn regelrecht abstrafte, wurde der Film international gefeiert. Allein in Paris lief er 72 Wochen ununterbrochen im Kino. 1981 drehte Sanders-Brahms „Die Berührte“, 1984 folgte „Flügel und Fesseln“, für den sie noch einmal Hildegard Knef vor die Kamera holte, und 1986 schließlich „Laputa“. Während sich ihr „Manöver“ (1988) noch komödiantisch mit der Ost-West-Teilung beschäftigte, gelang ihr 1992 mit „Apfelbäume« eine sensible Studie über die Wendezeit. Es folgten drei weitere Kinofilme: „Mein Herz – Niemandem!“ (1997), „Die Farbe der Seele“ (2003) und „Geliebte Clara“ (2008).

Detaillierte Informationen zu den DVD-Premieren ab Februar unter www.zweitausendeins.de.

Zweitausendeins Versand Dienst GmbH

Pressekontakt Stephanie Frommfeld
Karl-Tauchnitz-Str. 6 / 04107 Leipzig
Telefon +49(0)341-21339-320 / Fax +49(0)341-21339-303
Internet www.Zweitausendeins.de / E-Mail sfrommfeld@zweitausendeins.de
Geschäftsführer: Bianca Krippendorf, Ralph Koch & Peter Willeitner